



Faire Woche 2015

Vom 11. - 25. September 2015 findet die bundesweite „Faire Woche“ unter dem Motto „Fairer Handel schafft Transparenz“ statt, bei dem alle Weltläden, Schulen, Fairtrade-Towns, Kirchengemeinden, Supermärkte, gastronomischen Betriebe, Privatpersonen und andere Einrichtungen aufgerufen sind, mit zahlreichen kreativen Veranstaltungen die Idee des Fairen Handels zu verbreiten. Die Aktionswoche wird veranstaltet vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband und dem Verein Trans-Fair.

Die „Faire Woche“ als die bundesweit größte Aktionswoche zum fairen Handel findet in diesem Jahr zum 14. Mal statt. Mit mehr als 2000 informativen, kulturellen und kulinarischen Veranstaltungen werden Interessierte deutschlandweit eingeladen, die Vielfalt fair gehandelter Produkte kennen zu lernen und zu genießen und sich darüber hinaus über die Produktionsbedingungen und Handelswege der Waren zu informieren. Auch Rundreisen und Informationsveranstaltungen mit Vertreter/innen der Produzentenorganisationen sind wie jedes Jahr wieder ein fester Bestandteil der Fairen Woche.

Zum Motto „Fairer Handel schafft Transparenz“: Transparenz ist ein wichtiges Grundprinzip des Fairen Handels. In der internationalen Definition des Fairen Handels steht: „Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.“ Transparenz ist für Fair-Handels-Organisationen ein zentraler Wert ihrer Unternehmenskultur, der sich an vielen Stellen niederschlägt und maßgeblich dazu beiträgt, die Glaubwürdigkeit des Fairen Handels zu untermauern.

Einige Beispiele dazu:

- Die Prinzipien des Handels sind transparent und ihre Einhaltung wird anhand verschiedener externer Zertifizierungs- und Monitoringverfahren überprüft.
- Der Nachweis, dass Produkte tatsächlich aus Fairem Handel stammen, erfolgt z. B. über unabhängig kontrollierte Siegel.
- Ein Großteil der fair gehandelten Produkte sind keine anonymen Produkte, sondern ihre Lieferkette kann bis zum Handelspartner, oft sogar bis zur/m einzelnen Produzent/in nachverfolgt werden. In der Regel bestehen direkte Kontakte zwischen den Produzentenorganisationen und den Fair-Handelsorganisationen in Deutschland, die u. a. durch gegenseitige Besuche, z. B. zur Fairen Woche, mit Leben gefüllt werden.
- Die intensive Zusammenarbeit mit den Handelspartnern ermöglicht es den Fair-Handels-Organisationen, detailliert über die Menschen hinter den Produkten sowie die Herstellungsweise der Waren zu informieren. Das schließt auch eine transparente Kommunikation über Herausforderungen im Fairen Handel ein.
- Um die Arbeitsweise und Wirkung des Fairen Handels zu veranschaulichen, legen einige Fair-Handels-Organisationen die Preiskalkulation ihrer Produkte offen.

Auch im Landkreis Main-Spessart wird einiges geboten: ein Filmabend mit fairen Köstlichkeiten und Getränken in Gemünden, Lohr und Marktheidenfeld, eine Faire Weinlaube bei der langen Einkaufsnacht in Gemünden, die Einweihungsfeier des neuen Weltladens in Lohr a.Main, der Besuch von Zuckerrohrbauern des Panay Fair Trade Centers/Philippinen in Karlstadt und ein Faires Menü setzen verschiedenen Gastronomen im Landkreis während dieser Zeit auf ihre Speisekarte.